



SCHWANENBRIEF

Ausgabe 8 / Dezember 2025

Newsletter Der Schwanen verbindet e.V.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Interessierten
schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2026



Der Schwanen macht Ferien – und zwar vom 20. Dezember bis 6. Januar (je einschließlich).

Upps, war das Jahr aber schnell rum. Anfang November 2024 hat der „Schwanen“ erstmalig abgehoben. Und heute, gut ein Jahr später, flattert und schnattert er fröhlich, ist quietschvergnügt und pumperlgusund. Was waren wir alle nervös, aufgeregt und gespannt, ob und wie der Schwanen das erste Jahr überleben wird. Wir haben's geschafft. Doch vor dem verdienten Rückblick schauen wir erst einmal voraus, was alles als Nächstes kommt!

Mittagstisch und Weihnachtskarten

Ein großes Dankeschön den Schülerinnen und Schülern sowie den engagierten Lehrerinnen der Bodelschwingh-Schule für ihren Mittagstisch.



Ihre leckeren Gerichte am Donnerstagmittag gehören mittlerweile einfach zum Schwanen und zu Kaltental dazu. Dabei wissen nicht nur die Stammgäste die familiäre und herzliche Atmosphäre in der Gaststube zu schätzen. Es tauchen auch immer wieder neue Gesichter zur Mittagszeit auf, die vom Service und dem schmackhaften Essen gehört haben und sich nun selbst überzeugen wollen. Dabei – soviel steht jetzt nach wenigen Wochen im neuen Schuljahr schon fest – knüpft das neue Schülerteam in Sachen Freundlichkeit und Service nahtlos an ihre Vorgänger an!



Derzeit bietet die Bodelschwingh-Schule gegen eine Spende Weihnachtskarten und Müsli-Riegel an. Zugreifen! Und am besten am nächsten oder übernächsten Donnerstag oder im neuen Jahr einfach mal beim Mittagstisch vorbeischauen. Es lohnt sich!

Das Winterkulturprogramm

The Ghents



Die Kultur AG verabschiedet das Jahr mit einem Konzert von The Ghents: Am Freitag, 12. Dezember, tritt „Die bestaussehende Hutträgerband“ (Eigenlob) auf. Ihre Geschichte ist legendär, ihr Spirit frisch! Doch ihre Setlist erinnert auch heute noch immer an die unaufgeräumte Stube aus Kindertagen. So finden sich Songs von Snow Patrol neben einem Queen-Klassiker, Whitney schmiegt sich deutlich reduziert an Jack Johnson und aus allen Ecken dringt ein Hauch von gutem, handgemachtem Folk-Soul-Country-Rock. Die drei Musiker verstecken sich zwar hinter den Pseudonymen Dr. B.T. (Bass, Beats, und Backing Vocals), Dr. Georges (Gitarre) und Slim Rick Paradise (Gesang, Ukulele, Akkordeon und Bluessharp). Doch Rick kennen wir bereits als charismatischen Sänger beim legendären Konzert von Bleausard Anfang Mai dieses Jahres, zusammen mit „unserem“ Lothar an der Gitarre.

Unerhört



Das neue Jahr startet kulturell am Freitag, 23. Januar, mit dem Männerchorensemble „Unerhört“ des Ehninger Kultur- und Theaterkellers. Die Männer kommen gemeinsam mit Sängerinnen des Jungen Kammerchors Böblingen (Preisträgerinnen bei „Jugend musiziert“) und bieten ein Programm quer durch alle Sparten – von Klassik bis Pop.

Rückblick auf das Herbstkulturprogramm

Die Frage im Steuerungskreis Anfang Dezember war völlig berechtigt: Wann kommt eigentlich der neue Newsletter? Tatsächlich erschien der letzte Schwanen-Brief im Sommer. Und seither war einiges los in der Gaststube und im Saal. Erinnern wir uns:

Ende September hat **Vincent Water** den Kulturherbst im Schwanen eröffnet. Der Kaltenthaler verzauberte sein Publikum mit wunderschönen Melodien und Texten. Ob gefühlvolle Songs, funkiger Rock oder tanzbare Beats, Vincent Water verstand es immer wieder, die verschiedensten Genres zu seinem eigenen Sound weiterzuentwickeln.



Am 10. Oktober boten Michael Nessmann und Thomas Rotter mit ihrem Duo „**Double Time**“ ein fabelhaftes Jazzkonzert in intimer Atmosphäre.



Eine Woche später hieß es wieder „**Der Schwanen s(w)ingt**“. Dompteur beim Rudelsingen war erneut Oliver Dermann. Keine Frage: Das gemeinsame Singen im Schwanen-Saal wird zu einer Institution.



Ebenfalls nach Wiederholung schreit der **Kaltentaler Kaufrausch** (25. Oktober). Bei der Veranstaltung von Frauen für Frauen konnte alles angeboten und getauscht werden, was guterhalten war, egal ob Kleider, Schuhe, Accessoires wie Taschen und Gürtel oder auch Schmuck. Der Kaufrausch war vom Start weg ein voller Erfolg, die Stimmung durchwegs ausgelassen.



Am 27. November hat der Fotograf und **LostPlaces-Entdecker Benjamin Seyfang** mit seinem Multimedia-Vortrag über vergessene Orte die Besucher im Saal nicht nur fasziniert, sondern vielleicht auch den ein oder anderen infiziert, selbst auf Entdeckungstour zu gehen.



Zwei Tage später, am Samstag, 29. November, wurden in der Gaststube Karten gedroschen, dass es ein Vergnügen war für die fünf Skatspielerinnen und 19 Spieler. Bestens geplant und organisiert war das **1. Kaltental Skat Open** von Micha, Uwe und Christiane. Hervorragend ver- und umsorgt wurden die Spieler/innen über das achtstündige Turnier hinweg von Micha und Sabine. (In eigener Sache: Der sechste Platz hat den Autor selbst überrascht, es wäre aber sogar ein Podestplatz drin gewesen, hätte er sich in der dritten Runde nicht verworfen, den Zehner statt der Dame und ...).



Unsere Kulturtermine im neuen Jahr (nach Unerhört)

- Freitag, 6. Februar: Grow4you
Mittwoch, 11. Februar: Pub Quiz mit Britta,
Freitag, 27. Februar: Märchenlesung für Erwachsene mit Frau Schlait.
Freitag, 15. Mai: Crimson Delight

Was gibt es sonst noch Neues?

Der Steuerungskreis hat sich am 2. Dezember getroffen. Das Wichtigste daraus im Kurzdurchlauf:

- Wirtschaftlich geht es dem Verein gut. Wir sind im Plus, die Kredite können voraussichtlich zurückgezahlt werden, so Burkard.
- Der Service kennt's, die Gäste auch. Die Besucherzahlen in der Gaststube sind unberechenbar. Die Umsätze schwanken zwischen unter 100 und über 1000 Euro. Mittwochs ist oft am wenigstens Betrieb, was für den Service aber keine Garantie ist, immer eine ruhige Kugel schieben zu können – denn: unverhofft kommt oft. Und es gibt auch Donnerstage, die, anders als erwartet, nicht zu Stress ausarten, wenn eben mal der Kächele-Stammtisch pausiert.
- Die Top 10 Speisen und Getränke:
In den ersten elf Monaten wurden 2300 Schnitzel, 2300 Maultaschen, 600 Rostbraten, 700 Hauslimonaden (Danke Annette!), 1000 Kaffees, 4000 Bier vom Fass, 2000 Weine und Weinschorle, 1500 Saftschorle, 1000 alkoholfreie Biere und 1000 Wasser verputzt.
- Fürs neue Jahr wird die alte Speisekarte überarbeitet. Das eine oder andere wird neu sein. Bewährtes bleibt. Wir sind gespannt.
- Neue Heizung, neues Glück
Ein Jahr lang, eigentlich aber nur in den kalten Monaten, bot die Heizung allerlei Anlass für Ärger und Verdruss. Oft war's in der Gaststube zu kalt, meist den Gästinnen und vor allem dann, wenn es im Saal kuschlig warm war. Das hat endlich ein Ende dank Mark und seinem Sohn, der im Rahmen eines Schulprojektes eine elektronische Lösung für die Heizungsproblematik aus dem Tablet gezaubert hat. GFS heißt halt nicht umsonst „Ganze Familie Schafft“!
Wichtig bei der Steuerung für den Service, Kultur & Co. ist: Termine korrekt in den Clubdesk-Kalender einpflegen (Saal mit zwei „a“, Gaststube mit zwei „st“), dann springt die Heizung zeitnah an und schaltet wieder aus. Wenn es in der Gaststube am Nachmittag noch zu kalt ist: Kachelofen anwerfen! Aber bitte nicht zu dolle und nicht zu lange, sonst machen die Gäste drumherum Striptease und brauchen Eiswürfel auf dem Kopf.

Weitere Termine

Schaffer/-innen gesucht: Samstag, 13. Dezember

Im letzten Jahr hat der Schwanen von der Krise in der Gastronomie profitiert und beispielsweise allerlei gastronomische Utensilien aus der Auflösungsmasse einer Pizzeria ergattern können. Entsprechend wild sieht es nun leider im Keller aus. Der muss dringend aufgeräumt werden. Silke sucht hierfür am Samstag, 13. Dezember, Schafferinnen und Schaffer. Treffpunkt am Schwanen ist um 9:30 Uhr.

Nächster Steuerungskreis: Mittwoch, 4. März, 19 Uhr.

Nächster Newsletter: Frühjahr 2026.



Und zum guten Schluss ein Foto von unseren Blumenfee Ingrid Strähle, die Woche für Woche für den herrlich blühenden Schmuck auf unseren Tischen und im Vorraum sorgt. Danke! Danke!
Danke!

Ein großer Dank geht auch an unseren Fotografen Konstantin, der mit seinen Kameras die Veranstaltungen begleitet und wieder die meisten Fotos für diesen Newsletter gemacht hat. Überhaupt ist es bewundernswert, wie viele nette Leute den Laden schmeißen. Angefangen beim Vorstand, den Mitarbeitenden in den AKs, im Service, in der Küche, bei Veranstaltungen und und... Das merkt man zum Beispiel, wenn man an einem Samstagvormittag im Schwanen was an einem Schrank rumwerkelt, denkt allein zu sein - und plötzlich Schwän/-innen auftauchen, die ebenfalls etwas zu erledigen haben. Einfach klasse.

Wer am Schwanen-Brief nicht interessiert ist, kann sich unter info@schwanen-kaltental.de einfach abmelden.